

## Landschaftsgärtner

### – ein Traumberuf im Grünen

Landschaftsgärtner arbeiten in privaten Gärten, öffentlichen Parks, begrünen Verkehrsinseln und Außenbereiche von öffentlichen Gebäuden. Sie sind Experten für alles, was grünt und blüht - und sie sind gleichzeitig vielseitige Handwerker. Sie können mit Holz, Metall und Natur- und

Betonstein umgehen, wissen, wie ein Gartenteich angelegt wird und wann welche Pflanzen spezielle Pflege brauchen. Sie gestalten Terrassen, Pflanzbeete und Steinwege, konstruieren Licht- und Wasserinstallationen und beraten Gartenbesitzer in allen Fragen der Gestaltung und Pflege.



### Hier ein kurzer Überblick darüber, was ein/e Landschaftsgärtner/in so alles tut:

- Hausgärten anlegen und pflegen
- Parkanlagen gestalten und sie in Schuss halten
- die Natur in die Stadt bringen: durch Bäume, Sträucher und bepflanzte Kreisverkehre und Verkehrsinseln
- Sport- und Spielplätze, Golf- und Freizeitanlagen (z. B. Freibäder) erschaffen und pflegen
- das Außengelände von Firmen und öffentliche Grünanlagen mit Rasen, Bäumen und Blumenbeeten gestalten
- die Blumenwiese sogar auf das Dach „tragen“ (Stichwort: Dachgarten)
- Wintergärten anlegen
- Arbeiten im Naturschutz und in der Landschaftspflege erledigen

### Frauen im Betrieb – ein Gewinn auf viele Weise

Es gibt sie heute schon, die landschaftsgärtnerischen Betriebe mit hoher Frauenquote. Aus gutem Grund halten deren Unternehmer große Stücke auf weibliche Arbeitskräfte: gerade im Organisieren und in der frühen Übernahme von Baustellenverantwortung sind Frauen ein Gewinn. Außerdem sehen viele Unternehmer bei den weiblichen Fachkräften mehr Interesse für Pflanzen und Kreatives. Viele Betriebe berichten darüber hinaus, dass das Arbeitsklima wesentlich angenehmer ist, wenn Frauen mitarbeiten. Erfahrungen, die keiner der Betriebe missen möchte.

### Landschaftsgärtner – ein grünes Karriere-Sprungbrett

Wer sich für den Garten- und Landschaftsbau entscheidet, sollte Liebe zur Natur und zu Pflanzen mitbringen, technisches Geschick ist aber ebenfalls von Vorteil; immerhin wird auch viel Arbeit von Maschinen und Fahrzeugen erledigt. Gearbeitet wird im Betrieb und vor allem an den verschiedenen Einsatzorten, in Gärten oder auf öffentlichen Flächen, Abwechslung ist also auf jeden Fall gegeben.

Eine abgeschlossene Ausbildung zum „**Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**“, so heißt der Landschaftsgärtner korrekt, kann auch ein praktischer Einstieg in den Beruf als Gartenarchitekt oder Landschaftsplaner sein. Für Studiengänge wie Landschaftsarchitektur oder Grünflächenmanagement ist praktische Erfahrung von großem Vorteil. Junge Frauen oder Männer, die möglichst schnell zwei Abschlüsse in der Tasche haben wollen, können sogar ein duales Studium absolvieren, wobei betriebliche Ausbildung und Hochschulzeit verknüpft werden. Für diejenigen, die es nicht in ein Studium zieht, gibt es aber auch andere Weiterbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel zum Meister oder Techniker im Garten- und Landschaftsbau. Spezialisierungsangebote bestehen unter anderem als Baumpfleger oder Greenkeeper für Sportplätze oder auch im Naturschutz.

Neugierig geworden? Junge Frauen und Männer, die sich für eine Ausbildung interessieren, bei der sie nicht in einem Büro sitzen, sondern viel mit lebendigen Pflanzen unter freiem Himmel arbeiten können, sollten sich informieren, welche Garten- und Landschaftsbau-betriebe es in ihrer Nähe gibt. Dort kann ein mehrwöchiges Schnupperpraktikum absolviert werden, zum Beispiel in den Schulferien.

Weitere Informationen im Internet:

<http://www.augala.de/>

(Interessantes rund um das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.)

<http://www.galabau.de/>

(Website des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. mit vielen wichtigen Informationen direkt von den Experten für Garten und Landschaft.)

<http://www.galabau-bw.de/>

(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.)

<http://www.galabau-bayern.de/>

(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.)

<http://www.galabau-berlin-brandenburg.de/>

(Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V.)

<http://www.galabau-nord.de/>

(Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V.)

<http://www.galabau-ht.de/>

(Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.)

<http://www.galabau-mv.de/>

(Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V.)

<http://www.galabau-nordwest.de/>

(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V.)

<http://www.galabau-nrw.de/>

(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.)

<http://www.galabau-rps.de/>

(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V.)

<http://www.galabau-sachsen.de/>

(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.)

<http://www.galabau-sachsen-anhalt.de/>

(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V.)

<http://www.galabau-nord.de/>

(Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V.)